

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der 22. Auflage</i>		VII
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVI
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXX

Teil I Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

1. Kapitel Straftaten gegen das Leben

§ 1 Der Lebensschutz im Strafrecht	1	1
I. Der Grundsatz des sog. absoluten Lebensschutzes	2	1
II. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	4	2
1. Abgrenzung zwischen Tötungsdelikten und Schwangerschaftsabbruch	5	2
2. Der Beginn des Menschseins	9	3
3. Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin	17	5
4. Das Ende des Lebensschutzes	19	5
III. Euthanasie und Sterbehilfe	27	7
1. Euthanasie als gezielte Lebensverkürzung	28	8
2. Reine Sterbebegleitung und indirekte Sterbehilfe	31	12
3. „Sterbehilfe nur durch Sterbenlassen?“	34	13
IV. Die strafrechtliche Problematik der Selbsttötung	41	17
1. Problemübersicht	43	17
2. Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	51	21
3. Unterlassungstäterschaft	54	22
4. Teilnahme an der Selbsttötung und unterlassene Hilfeleistung	57	22
5. Fahrlässigkeitstäterschaft	65	25
§ 2 Die Tötungstatbestände	68	27
I. Die Systematik und Entwicklung der Tötungsdelikte	69	27
II. Totschlag	79	30
III. Mord	85	32
1. Verwerflichkeit des Beweggrundes	92	34
2. Verwerflichkeit der Begehnungsweise	101	37
3. Verwerflichkeit des Handlungszwecks	123	42
4. Lehre von der Typenkorrektur	133	45
5. Aufbauhinweise	134	46
Prüfungsaufbau Mord, § 211	137	47

IV.	Täterschaft und Teilnahme bei §§ 212, 211	138	48
1.	Unmittelbare Täterschaft	138	48
2.	Teilnahme und Akzessorietätslockerung	139	48
3.	Beispieldfälle	144	49
V.	Tötung auf Verlangen	155	51
1.	Tatbestandsvoraussetzungen	156	51
2.	Begehen durch Unterlassen	161	53
3.	Abgrenzung zur Selbsttötungsbeihilfe	162	53
4.	Aufbauhinweise	166	54
5.	Konkurrenzprobleme	167a	55
	Prüfungsaufbau Tötung auf Verlangen, § 216	167a	55
VI.	Probleme der Strafzumessung	168	56
1.	Konkurrenz mehrerer Strafdrohungen	169	56
2.	Minder schwere Totschlagsfälle (§§ 212, 213)	171	56
3.	Zusammentreffen mehrerer Strafmilderungsgründe	177	58
4.	Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens	183	58
VII.	Fahrlässige Tötung	190	60
§ 3	Die Aussetzung	197	62
I.	Schutzzweck und Systematik	198	63
II.	Der Aussetzungstatbestand	199	63
1.	Versetzen in eine hilflose Lage	199	63
2.	Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage	202	64
3.	Qualifikationen	206	66
4.	Konkurrenzfragen	208	67
	Prüfungsaufbau Aussetzung, § 221	208	67
2. Kapitel			
	Straftaten gegen das ungeborene Leben		
§ 4	Der Schwangerschaftsabbruch	209	68
I.	Allgemeine Grundlagen	210	68
II.	Systematik und Rechtsgüterschutz	219	70
1.	Überblick	219	70
2.	Rechtsgut	223	71
III.	Der Tatbestand des Schwangerschaftsabbruchs	225	72
1.	Tatobjekt und Tathandlung	225	72
2.	Abweichungen im Kausalverlauf	227	72
IV.	Der legale Schwangerschaftsabbruch	229	73
V.	Konkurrenzprobleme	238	75
1.	Vorsätzliche Tötung der Schwangeren	239	75
2.	Fälle des Versuchs der Tat	240	75
3.	Verhältnis zur Körperverletzung	242	75

3. Kapitel

Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 5 Die Körperverletzungstatbestände	243	76
I. Die Systematik der Körperverletzungsdelikte	244	76
1. Das geschützte Rechtsgut	245	77
2. Die Tatbestände im Überblick	248	77
3. Strafantrag	251	78
II. Die einfache vorsätzliche Körperverletzung	254	78
1. Körperliche Misshandlung	255	78
2. Gesundheitsschädigung	257	79
III. Die gefährliche Körperverletzung	261	80
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen	263	80
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	272	82
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	278	85
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	280	85
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	282	86
Prüfungsaufbau Gefährliche Körperverletzung, § 224	284	86
IV. Schwere Körperverletzung	285	87
1. Systematik	285	87
2. Die schweren Folgen im Überblick	287	87
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	295a	90
V. Verstümmelung weiblicher Genitalien	295b	91
1. Gesetzliche Regelung	295c	91
2. Verhältnis zur Beschneidung	295d	91
3. Keine Regelung für Auslandstaten	295e	92
VI. Körperverletzung mit Todesfolge	296	92
1. Beziehung zwischen Körperverletzung und Todesfolge	297	92
2. Fahrlässige Herbeiführung der schweren Folge	306	96
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	308	96
Prüfungsaufbau Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	308	96
VII. Körperverletzung im Amt	308a	97
1. Täter und Tathandlungen	308a	97
2. Beteiligung	308b	97
3. Qualifikationen	308c	98
VIII. Die Misshandlung von Schutzbefohlenen	309	98
1. Verhältnis zu § 223	310	98
2. Geschützter Personenkreis	311	98
3. Tathandlungen	312	99
4. Qualifikationstatbestand	315	99
IX. Die Rechtswidrigkeit der Körperverletzung	317	100
X. Konkurrenzfragen	319	102
1. Interne Konkurrenzprobleme	319	102
2. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	320	103

§ 6 Probleme der Heilbehandlung	322	103
I. Ärztliche Heilbehandlungsmaßnahmen	323	104
1. Rechtsprechungsübersicht	323	104
2. Meinungsstand innerhalb der Rechtslehre	325	105
II. Sonderregelungen im Bereich medizinischer Behandlung	334	107
1. Kastration	334	107
2. Sterilisation	335	107
3. Geschlechtsumwandlung	336	108
4. Organtransplantation	337	108
5. Hungerstreik und Zwangernährung in Justizvollzugsanstalten und im Maßregelvollzug	338	108
6. Beschneidung	340	109
§ 7 Die Beteiligung an einer Schlägerei	341	110
I. Systematik und Schutzzweck	341	110
II. Der Schlägereitbestand	344	111
1. Die Tatbestandsalternativen	344	111
2. Vorwerfbare Beteiligung	352	112
3. Berufung auf Notwehr	353	112
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	354	112
5. Zeitpunkt der Beteiligung	359	113
4. Kapitel		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit		
§ 8 Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung . . .	363	114
I. Der Schutz der persönlichen Freiheit im Strafrecht	364	114
1. Systematischer Überblick	364	114
2. Geschützte Rechtsgüter	368	116
II. Nachstellung	369a	116
1. Schutzgut und Systematik	369a	116
2. Tathandlung des § 238 I	369c	117
3. Taterfolg des § 238 I	369h	119
4. Qualifikationen	369i	119
III. Die Freiheitsberaubung	370	120
1. Schutzgut	370	120
2. Tathandlungen	372	121
3. Qualifikationen	377	122
4. Konkurrenzfragen	378	122
IV. Die Nötigung	380	123
1. Schutzgut und Tathandlung	380	123
2. Gewalt als Nötigungsmittel	383	124
3. Drohung mit einem empfindlichen Übel	401	129
4. Nötigungserfolg	417	135
5. Subjektiver Tatbestand	419	135
6. Rechtswidrigkeit der Nötigung	421	136
7. Problemhinweise zum Selbststudium	434	141
V. Die Bedrohung	434a	142

§ 9 Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel und Geiselnahme	435	143
I. Entziehung Minderjähriger	436	144
1. Neufassung und Systematik	436	144
2. Schutzgüter, Tatobjekte, Täterkreis	438	144
3. Tathandlungen und Tatmittel	439	145
4. Qualifikationen	443	146
II. Kinderhandel	445	146
1. Systematik und Schutzbereich	445	146
2. Täterkreis, Tathandlungen und qualifizierende Merkmale ..	446	147
III. Die Geiselnahme	449	148
1. Systematik und Schutzbereich	450	148
2. Tathandlungen und Tatvollendung	453	149
3. Probleme beim Zwei-Personen-Verhältnis	458	151
4. Subjektiver Tatbestand	458a	151
5. Erfolgsqualifizierung	459	152
6. Konkurrenzfragen	462	153
Prüfungsaufbau Geiselnahme, § 239b	462	153
5. Kapitel Straftaten gegen die Ehre		
§ 10 Der Ehrenschutz im Strafrecht	463	154
I. Ehrbegriff, Ehrenschutz und Beleidigungsfähigkeit	464	154
1. Ehrbegriff und Schutzobjekt	464	154
2. Beleidigungsfähigkeit natürlicher Personen	467	155
3. Beleidigungsfähigkeit von Personengemeinschaften und Verbänden	468	155
4. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	472	156
5. Mittelbare Beleidigung	476	157
II. Der Kundgabecharakter der Beleidigung	479	157
1. Voraussetzungen der Kundgabe	479	157
2. Ausführungen im Kreis eng Vertrauter	481	158
3. Vollendung der Ehrverletzung	487	159
III. Die Verfolgbarkeit der Beleidigung	488	160
§ 11 Die Beleidigungstatbestände und ihre speziellen Rechtfertigungsgründe	489	160
I. Systematischer Überblick	489	160
II. Die Verleumdung	491	161
1. Verleumderische Beleidigung	492	161
2. Kreditgefährdung und qualifizierte Verleumdung	496	162
III. Die üble Nachrede	497	162
1. Unrechtstatbestand	498	163
2. Nacherweislichkeit der ehrenrührigen Tatsache	499	163
3. Abgrenzung zu beleidigenden Meinungsäußerungen	504	164

IV.	Die Beleidigung	507	165
1.	Übersicht	508	165
2.	Bedeutung des Wahrheitsbeweises	513	167
V.	Die besonderen Rechtfertigungsgründe im Bereich des Ehrenschutzes	514	167
1.	Allgemeine und besondere Rechtfertigungsgründe	515	167
2.	Wahrnehmung berechtigter Interessen	517	168
 6. Kapitel			
Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich und gegen sonstige persönliche Rechtsgüter			
 § 12 Der Schutz des (höchst-)persönlichen Lebensbereichs und der privaten Geheimsphäre 522 171			
I.	Systematischer Überblick	522	171
II.	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	524	172
1.	Schutzzweck der Vertraulichkeit des Wortes	525	172
2.	Tat handlungen des § 201 I	528	173
3.	Unbefugtheit des Handelns	532	173
4.	Taten iS des § 201 II	538	174
III.	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	545a	176
1.	Rechtsgut und Schutzbereich	545a	176
2.	Tat handlungen des § 201a I	545c	177
3.	Tat handlungen des § 201a II	545e	177
IV.	Verletzung des Briefgeheimnisses	546	178
1.	Geschützte Objekte	547	179
2.	Tat handlungen	551	179
3.	Unbefugtheit des Handelns	555	180
V.	Ausspähen und Auffangen von Daten; Vorbereitungshandlungen	557	181
VI.	Verletzung und Verwertung fremder Privatgeheimnisse	560	182
1.	Schutzrichtung und Schutzgegenstände	561	182
2.	Begriff des Offenbarens	566	183
3.	Unbefugtheit des Handelns	568	184
4.	Verwertung fremder Geheimnisse	571	185
 § 13 Der Hausfriedensbruch 572 185			
I.	Einfacher Hausfriedensbruch	573	186
1.	Begriff und Bedeutung des Hausrechts	573	186
2.	Geschützte Räumlichkeiten	578	186
3.	Tat handlungen	584	188
4.	Tatbestandsvorsatz	597	190
5.	Rechtswidrigkeit	598	190
6.	Strafantrag und Konkurrenzfragen	602	191
II.	Schwerer Hausfriedensbruch	603	191

Teil II**Straftaten gegen Gemeinschaftswerte****7. Kapitel****Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung**

§ 14 Amtsanmaßung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Behinderung von Hilfsdiensten	606	193
I. Amtsanmaßung	606	193
1. Rechtsgut und Schutzzweck	607	193
2. Begehungsformen	608	194
3. Unbefugtheit des Handelns	613	194
4. Täterschaft	614	195
II. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	615	195
III. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	619	196
1. Rechtsgut und Schutzzweck	620	196
2. Anwendungsbereich	622	197
3. Begriff der Vollstreckungshandlung	623	197
4. Tathandlungen und Täterschaft	627	198
5. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	632	200
6. Irrtumsregelung	643	204
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	644	204
IV. Behinderung von Hilfsdiensten	647a	206
V. Gefangenenebefreiung	648	207
1. Schutzgut und Begriff des Gefangenen	649	207
2. Tathandlungen und Täterschaft	654	208
VI. Gefangeneneuterei	661	209
§ 15 Siegel-, Verstrickungs- und Verwahrungsbruch	664	210
I. Siegelbruch	665	210
II. Verstrickungsbruch	670	211
1. Schutzgut und Schutzgegenstand	670	211
2. Begehungsformen und Täterschaft	675	212
III. Verwahrungsbruch	678	212
8. Kapitel		
Straftaten gegen die Rechtspflege		
§ 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat und Strafvereitelung	685	214
I. Falsche Verdächtigung	685	214
1. Geschützte Rechtsgüter	686	214
2. Tathandlung nach § 164 I	691	216
3. Tathandlung nach § 164 II	703	219
Prüfungsaufbau Falsche Verdächtigung, § 164	703	220

II.	Vortäuschen einer Straftat	704	220
1.	Schutzzwecke	705	220
2.	Tathandlungen	706	221
	Prüfungsaufbau Vortäuschen einer Straftat, § 145d	716	224
III.	Strafvereitelung	717	225
1.	Systematischer Überblick	718	225
2.	Verfolgungsvereitelung	721	226
3.	Vollstreckungsvereitelung	731	229
4.	Persönlicher Strafausschließungsgrund	733	229
5.	Angehörigenprivileg	735	229
	Prüfungsaufbau Strafvereitelung, § 258	735	230
6.	Strafvereitelung im Amt	736	231
§ 17	Aussagedelikte	738	231
I.	Schutzwert und Systematik	738	231
II.	Falschheit der Aussage	741	232
1.	Objektive Deutung	742	233
2.	Subjektive Deutung	743	233
3.	Pflichtmodelle	744	233
4.	Aussagegegenstand	746	233
III.	Falsche uneidliche Aussage	749	235
IV.	Meineid	753	235
1.	Überblick	753	235
2.	Tathandlung und Konkurrenzen	756	236
V.	Fahrlässiger Falscheid	763	238
VI.	Falsche Versicherung an Eides statt	767	239
1.	Bedeutung	768	239
2.	Zuständigkeit der Behörde	769	240
3.	Vermögensauskunft nach § 802c ZPO	772	240
4.	Umfang der Wahrheitspflicht in sonstigen Fällen	776	241
VII.	Teilnahmeprobleme und Verleitung zur Falschaussage	777	242
1.	Anstiftung zu Aussagedelikten	778	242
2.	Versuchte Anstiftung zur Falschaussage	780	242
3.	Verleitung zur Falschaussage	782	243
4.	Beihilfe durch Tun und durch Unterlassen	786	245

9. Kapitel Urkundenstrafstatuten

§ 18	Fälschung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	787	245
I.	Rechtsgut, Schutzrichtung und Urkundenbegriff	789	246
1.	Rechtsgut und Schutzrichtungen	789	246
2.	Die Merkmale des Urkundenbegriffs	790	246
3.	Beweis- und Kennzeichen	804	249
4.	Durchschriften, Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien, Telefaxe	808	250
5.	Vordrucke und Urkundenentwürfe	812	251

II.	Besondere Formen der Urkunde	813	252
1.	Private und öffentliche Urkunden	813	252
2.	Gesamtkunden	814	252
3.	Zusammengesetzte Urkunden	816	252
III.	Herstellen unechter Urkunden	817	253
1.	Echtheit und Unechtheit von Urkunden	821	254
2.	Subjektive Tatbestandsmerkmale	836	257
IV.	Verfälschen echter Urkunden	840	258
1.	Verfälschungstatbestand	842	258
2.	Tatbegehung durch den Aussteller	847	260
V.	Gebrauchen unechter oder verfälschter Urkunden	851	261
1.	Gebrauchmachen	851	261
2.	Konkurrenzfragen	853	262
	Prüfungsaufbau Urkundenfälschung, § 267	853	262
VI.	Vorbereitung der Fälschung und Missbrauch von amtlichen Ausweisen	854	263
1.	Vorbereitungshandlungen zum Missbrauch	854	263
2.	Missbrauch von Ausweispapieren	856	264
VII.	Fälschung technischer Aufzeichnungen	859	265
1.	Schutzgut und Tatbestandsaufbau	859	265
2.	Begriff der technischen Aufzeichnung	862	266
3.	Tathandlungen	870	268
4.	Subjektiver Tatbestand	876	269
5.	Begehen durch Unterlassen	877	270
VIII.	Fälschung beweiserheblicher Daten	882	270
§ 19	Urkundenunterdrückung und Falschbeurkundung	885	272
I.	Vernichtung und Unterdrückung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	885	272
1.	Schutzzweck	886	272
2.	Gegenstand der Tat in § 274 I Nr 1	888	272
3.	Tathandlungen	890	273
4.	Konkurrenzfragen	898	274
	Prüfungsaufbau Urkundenunterdrückung, § 274 I Nr 1	898	274
5.	Tatobjekt und Tathandlungen in § 274 I Nr 2	899	275
II.	Falschbeurkundung	900	275
1.	Überblick	902	275
2.	Besonderheiten öffentlicher Urkunden	905	276
3.	Mittelbare Falschbeurkundung	913	278
	Prüfungsaufbau Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 I	918	279

**10. Kapitel
Geld- und Wertzeichenfälschung**

§ 20 Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld, Fälschung von Wertzeichen, Zahlungskarten und Euroscheckvordrucken	919	280
I. Überblick	920	280
II. Geldfälschung	922	281
1. Begriff des Geldes	922	281
2. Tathandlungen	925	282
III. Inverkehrbringen von Falschgeld	936	286
1. Verhältnis des § 147 zu § 146 I Nr 3	936	286
2. Anwendungsbereich des § 147	937	286
3. Fallbeispiele	939	287
IV. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung	942	289
1. Geschützte Wertpapiere	942	289
2. Fälschung amtlicher Wertzeichen	943	289
V. Fälschung von Zahlungskarten ua	946	290
11. Kapitel Gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte		
Vorbemerkung	948	292
§ 21 Brandstiftung	951	293
I. Systematischer Überblick	952	293
II. Arten vorsätzlicher Brandstiftung	955	294
I. Brandstiftung nach § 306	956	295
Prüfungsaufbau Brandstiftung, § 306	960	297
2. Schwere Brandstiftung nach § 306a	961	297
Prüfungsaufbau Schwere Brandstiftung, § 306a	970	301
3. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b	971	301
4. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c	973	303
Prüfungsaufbau Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I	974	304
Prüfungsaufbau Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	974	305
III. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d	975	305
IV. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f	975a	306
§ 22 Straßenverkehrsgefährdung, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und Trunkenheit im Verkehr	976	306
I. Die Verkehrsdelikte im Überblick	977	306
II. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	979	307
Prüfungsaufbau Gefährliche Eingriffe in den Straßen- verkehr, § 315b I	982a	311

III. Gefährdung des Straßenverkehrs	983	311
1. Begriff des Fahrzeugfahrens	984	311
2. Absolute und relative Fahrunsicherheit	986	312
3. Gefahrverursachung	990	314
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	995	315
5. Hinweise zu § 315c I Nr 2	997	315
Prüfungsaufbau Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c	998	316
IV. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	999	317
1. Schutzzweck	999	317
2. Tatbestand	1004	318
3. Rechtswidrigkeit	1020	323
Prüfungsaufbau Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142	1022	324
4. Strafbare Teilnahme	1023	325
V. Trunkenheit im Verkehr	1024	325
Prüfungsaufbau Trunkenheit im Verkehr, § 316 I	1026	326
§ 23 Vollrausch und Unterlassen der Hilfeleistung	1027	326
I. Vollrausch	1028	327
1. Strafgrund	1028	327
2. Unrechtstatbestand	1031	328
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	1035	329
4. Konkurrenzfragen	1040	331
Prüfungsaufbau Vollrausch, § 323a	1041	331
II. Unterlassene Hilfeleistung	1042	332
1. Schutzzweck	1042	332
2. Unglücksfall, gemeine Gefahr oder Not	1043	332
3. Umfang der Hilfspflicht	1045	333
4. Vorsatz	1049	334
5. Konkurrenzfragen	1051	334
Prüfungsaufbau Unterlassene Hilfeleistung, § 323c	1051	335
12. Kapitel Straftaten gegen die Umwelt		
§ 24 Umweltschutz und Umweltstrafrecht	1052	335
I. Allgemeiner Überblick	1052	335
1. Die Reform des Umweltstrafrechts	1052	335
2. Kritische Einwände	1054	336
3. Geschützte Rechtsgüter	1057	337
4. Gesetzesüberblick	1058	337
5. Verwaltungsrechtliche Akzessorietät	1059	337
6. Strafbarkeit von Amtsträgern	1065	339
II. Verunreinigung eines Gewässers	1068	339
1. Gewässerbegriff	1069	340
2. Verunreinigung und nachteilige Veränderung	1071	340
3. Unbefugtheit des Handelns	1073	341

III.	Umweltgefährdende Abfallbeseitigung	1077	341
1.	Abfallbegriff	1078	342
2.	Tathandlungen	1082	342
3.	Tatbestandsvorsatz	1085	343
4.	Schutz von Tier- und Pflanzenbeständen	1087	344
5.	Minima-Klausel	1089	344
IV.	Erschwerungsgründe	1090	344
 13. Kapitel			
Straftaten im Amt			
 Vorbemerkung			
	1095	346	
 § 25 Bestechungsdelikte			
I.	Systematischer Überblick	1098	349
1.	Sonderdelikte – Allgemeindelikte	1098	349
2.	Schutzwert	1106	351
3.	Vorteil für sich (diesen) oder einen Dritten	1107	351
II.	Vorteilsannahme	1108	352
1.	Unrechtstatbestand	1108	352
2.	Tatbestandseinschränkungen	1112	354
3.	Genehmigung	1113	356
III.	Bestechlichkeit	1114	356
1.	Objektiver Tatbestand	1114	356
2.	Tatbestandsvorsatz	1118	357
3.	Qualifizierung	1120	358
IV.	Vorteilsgewährung und Bestechung	1121	358
 § 26 Rechtsbeugung			
I.	Allgemeines	1127	361
II.	Der Tatbestand der Rechtsbeugung	1129	361
1.	Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache	1130	361
2.	Tathandlung	1133	362
3.	Tatbestandlicher Erfolg	1136	365
4.	Tatbestandsvorsatz	1138	365
III.	Rechtswidrigkeit und Vorwerbarkeit der Tat	1140	366
1.	Eingreifen von Rechtfertigungsgründen	1140	366
2.	Unrechtsbewusstsein	1141	366
3.	Ergänzender Hinweis	1143	366
 Sachverzeichnis			
		367	